

# BAU FORUM ZUG

Stadtrat von Zug  
Stadthaus  
Gubelstrasse 22  
Postfach  
6301 Zug

28.01.2022  
Seite 1/3  
unser Zeichen: og

## STADTARCHITEKT - STADTBAUMEISTER

Sehr geehrter Stadtpräsident,  
sehr geehrte Stadträtinnen,  
sehr geehrte Stadträte,

mit Bedauern haben wir kurz vor Weihnachten vom Rücktritt des Stadtarchitekten Christian Schnieper erfahren. Wir haben die Zusammenarbeit und den konstruktiven Austausch bei konkreten Projekten wie bei übergeordneten Themen immer sehr geschätzt. So empfinden wir die sorgfältige Analyse der Bedürfnisse der Bewohner und der speziellen Qualitäten des Stadtraumes, welche im «Stadtraumkonzept Zug 2050» festgehalten und gut dargestellt wurden, als eine wertvolle Hilfe für unseren täglichen Beitrag zur Zukunftsgestaltung der Stadt Zug. Diese langfristig ausgelegte Publikation ist ein eindrückliches Legat seiner Amtszeit und sollte unserer Meinung nach vermehrt verwendet und referenziert werden, stellt sie doch einen eminent wichtigen Grundstein für eine klare und kontinuierliche Stadtentwicklung dar.

Wie wir immer wieder an den Jahresgesprächen feststellen, dient ein regelmässiger Gedankenaustausch einer verbesserten Zusammenarbeit von Verwaltung und Planern. Im Bewusstsein, dass wir längst nicht alle Gesichtspunkte kennen, erlauben wir uns deshalb, im Folgenden unsere konkrete Vorstellung dieses wichtigen Amtes zu formulieren.

Aufgrund des Verantwortungsspektrums und der Gesamtkoordination, welche diesem Amt zukommt, sehen wir die Funktion eher als eine den anderen Abteilungsvorstehern übergeordnete, welche wir als «Stadtbaumeister» bezeichnen, um die Aufwertung zu zeigen und eine Korrelation zu ebendieser Funktion in anderen Städten herzustellen.

Als Planer und Architekten steht am Anfang unseres Tuns immer eine aktive Handlung, eine Idee oder Vision. Wir versuchen, diese als einen roten Faden zu formulieren, als Projektidee bzw. Konzept. Sämtliche weiteren Handlungen der Projektbearbeitung haben sich an diesem roten Faden des Konzeptes zu orientieren, so dass die Qualität des Objektes am Schluss massgeblich an der Kohärenz von Konzept und Umsetzung gemessen werden kann. Als Architekten tragen wir die Hauptverantwortung, ziehen aber laufend ausgewiesene Spezialisten hinzu, welche uns bei der Planung und Umsetzung des Projektes helfen. Wir stellen uns die Umsetzung des Projektes «Baudepartement» ganz ähnlich vor: Im Auftrag des Stadtrates ist es die Aufgabe des Stadtbaumeisters, Visionen und Ideen neu zu formulieren, weiterzuentwickeln oder zu konkretisieren, wie dies bereits im Stadtraumkonzept Zug 2050

# BAU FORUM ZUG

begonnen wurde. Er zeigt Handlungsräume auf, wie dieses in die Projekte einfließen kann, stösst neue Projekte an, kontrolliert laufende Projekte auf die Kohärenz zur ursprünglichen Idee, weist auf Widersprüche oder Zusammenhänge mit anderen Abteilungen hin und greift bei Bedarf korrigierend ein. Bei dieser Arbeit kann er, wie wir, auf Spezialisten zurückgreifen:

1. Die Stadtplanung, welche die Visionen und Ziele der Nutzungs-, Grün- und Verkehrsplanung umsetzt.
2. Die Hochbauabteilung, welche die stadteigenen Bauten im Rahmen der übergeordneten Stadtentwicklungsidee plant und umsetzt.
3. Die Baubewilligungs- und Rechtsabteilung, welche die rechtlich korrekte Abwicklung der baulichen Tätigkeiten innerhalb der Stadt sicherstellt.
4. Das Tiefbauamt, welches für die gesamte Erschliessung und Entsorgung (Strassen, Leitungen, etc.) auf dem Stadtgebiet verantwortlich zeichnet.
5. Den Werkhof, welcher die Bewirtschaftung der öffentlichen Stadträume sicherstellt.

Seite 2/3

Als übergeordneter Leiter des Baudepartements vertritt der Stadtbaumeister auch nach Aussen die formulierten Ideen und Visionen zusammen mit dem Stadtrat, dem er regelmässig Rechenschaft ablegt. Er wird so als Gesamtverantwortlicher für die bauliche Gestaltung der Stadt Zug wahrgenommen und zum ersten Ansprechpartner für entsprechende Anliegen. Dadurch kann die wichtige und von Wahlzyklen unabhängige Kontinuität in der langfristigen Planung erreicht werden. Das Vertrauen in letztere ist in Zeiten der bereits begonnenen und sich intensivierenden Verdichtung essenziell, damit die Bevölkerung die Gewähr hat, dass die Stadt Zug ihre Bedürfnisse denen der Investoren zumindest gleichsetzt. Erst hierdurch wird die notwendige Akzeptanz der abstimmungspflichtigen Bebauungspläne erreicht, welche auch Investoren für ihre Planungssicherheit brauchen.

Die hohe Verantwortung auf diversen Ebenen und in unterschiedlichsten Themenkreisen bedingen die Ausstattung der Position mit den notwendigen Kompetenzen, um entsprechende Persönlichkeiten für dieses anspruchsvolle Amt gewinnen zu können. Für die Berufungskommission unterstützen wir Sie gerne, erwarten wir doch mindestens einen Vertreter der Planerverbände in der Kommission. Sowohl der Vorstand des BauForumZug als auch der SIA Zentralschweiz und der BSA Zentralschweiz stellen sich hierfür zur Verfügung.

In diesem Sinne freuen wir uns auf eine gute Zusammenarbeit bei der Gewährleistung einer qualitativollen und kontinuierlichen Weiterentwicklung der Stadt Zug.

Mit freundlichen Grüssen

Oliver Guntli  
Präsident

Stefan Beck  
Kommunikation

Das Anliegen wird mitgetragen durch den Bund Schweizer Architekten BSA Zentralschweiz und durch den SIA Zentralschweiz

# BAU

# FORUM

# ZUG



Norbert Truffer  
Obmann BSA Zentralschweiz



Patrik Bisang  
Präsident SIA Zentralschweiz

Seite 3/3

Hinweis: zum Zwecke der einfacheren Lesbarkeit wurde durchwegs die männliche Form der Funktionsstellen verwendet. Natürlich würden sich die Planerverbände auch sehr über eine Stadtbaumeisterin freuen.